

Bibel, Gottes Wort. Bald, in nicht mehr vielen Jahren, ist diese herrliche Zeit der Begnadigung von Menschen zur Errettung vorbei.

Lieber Freund, ich kenne Dich nicht, ich weiß nicht, wer Du bist, aber ich weiß, dass der allmächtige Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus **jeden Menschen** – auch Dich – persönlich kennt und ruft: „Lass Dich doch versöhnen mit Gott!“. **Gott** hat Seinen Sohn für Dich sterben und auferstehen lassen, damit Du glauben kannst, und Du durch diesen Glauben gerettet wirst.

Der Herr Jesus Christus sagt im Matthäus-Evangelium Kapitel 11, Vers 28:  
„Kommt alle her zu mir, alle ihr Mühseligen und Beladenen, und **ich** werde euch Ruhe geben.“

Jesus Christus starb vor etwa 2000 Jahren an einem Holzpfehl auf dem Hügel Golgatha außerhalb der Tore Jerusalems. Dort nahm Er in 6 Stunden den zweiten Tod (das ist Deine ewige Hölle und Verdammnis) als Bestrafung freiwillig auf sich. Du, lieber Freund, darfst dieses jetzt im Glauben annehmen, um völlige Vergebung Deiner Sünden und Bezahlung für Deine Schuld vor Gott zu erlangen. ER tat es aus Liebe für Dich - denn ER kannte Dich bereits, als Du noch nicht geboren warst. Das ist der wunderbare Plan Gottes zur Erlösung für Dich.

Nur eines noch... Du musst es wollen und musst selbst zu IHM kommen. Überwinde doch in diesem Punkt Deines Lebens. Bitte IHN im stillen, schlichten Gebet:  
„Herr Jesus Christus, ich weiß, dass ich ein verlorener Mensch bin vor Gott. Ich brauche Vergebung aller meiner Sündenschuld. Ich kann mir selbst in dieser Sache nicht helfen. Bitte hilf Du mir! Herr Jesus Christus bitte rette mich! Bitte erlöse mich von meiner Last und von meiner Schuld vor Gott! Dein vergossenes Blut soll mich reinwaschen. Komme doch Herr Jesus Christus, Du Auferstandener, jetzt in mein Leben und in mein Herz hinein. Ich will Dir für Zeit und Ewigkeit gehören. Bis jetzt habe ich wissentlich oder unwissentlich der Sünde und dem Teufel gedient. Ich will Dir, Herr Jesus, allein gehören und Dein Eigentum sein. Ich danke Dir, dass Du, Herr Jesus, mich annimmst. Schenke mir doch jetzt den Heiligen Geist Gottes und lass mich erkennen, dass Du jetzt da bist. Amen.“

Udo Slopianka

# GOTTES WUNDERBARER PLAN ZUR ERRETTUNG VON MENSCHEN

Lieber Freund, ich möchte Dir eine Frage stellen: Die wichtigste Frage des Lebens. Deine Freude oder Dein Schmerz für die ganze Ewigkeit hängt davon ab. Die Frage lautet: **Bist Du gerettet?** Ich meine... **bist Du sicher**, dass Du in den Himmel kommst, wenn Du stirbst? Ich meine nicht, ob Du Mitglied einer Kirche bist, ob Du getauft oder konfirmiert bist, oder ob Du die Kommunion empfangen hast oder die Jugendweihe. - Das meine ich nicht. Ich meine auch nicht: Bist Du ein guter Mensch oder ein feiner Kerl?... sondern: **Bist Du gerettet?**

Niemand - wirklich niemand - wird die wunderbaren Segnungen Gottes bekommen, noch kommt irgend jemand in den Himmel, ausser, dass er gerettet ist. Jesus Christus sagte einstmals zu einem israelitischen Bibelkenner und Lehrer (namens Nikodemus) im Johannes – Evangelium Kapitel 3, Vers 7: „**Du musst von neuem geboren werden**“ - und zwar „**von oben her**“. Gott selbst zeigt uns in Seinem Wort den **einzigen** Plan zur Errettung von Menschen und die **einzige** Möglichkeit, die es gibt. Dieser Plan ist einfach! Du kannst noch **heute** gerettet sein.

Als erstes, lieber Freund, solltest Du wohl oder übel erkennen: **Du bist ein Sünder**. So wie Du jetzt bist, kannst Du nicht vor Gott bestehen. Die Bibel sagt: „Da ist kein Gerechter, auch nicht einer; da ist keiner, der verständig sei; da ist keiner, der Gott suche. Alle sind abgewichen, sie sind allesamt untauglich geworden; da ist keiner, der Gutes tue, da ist auch nicht einer. Denn es ist kein Unterschied, denn alle haben gesündigt und erreichen nicht die Herrlichkeit Gottes.“ (aus dem Römer-Brief Kapitel 3, Verse 10- 13 und Vers 23).

Es gibt keine Möglichkeit gerettet zu werden, außer dass Du erkennst, dass Du ein Verlorener bist - ein verlorener Sünder. Doch so hart es auch klingen mag: Du bist ein Sünder, der dazu bestimmt ist, zu sterben - wegen der vollbrachten Sünden. Der Römer-Brief sagt: „Denn der Lohn für die Sünde ist der Tod.“ (Röm. Kapitel 6, Vers 23). Du magst vielleicht denken: „Nun gut, Sünder sind wir alle, sterben müssen wir alle.“ Das ist zwar richtig... aber es geht noch weiter. Das Furchtbarste kommt noch. Ein Mensch, der keine Vergebung seiner Schuld vor Gott erlangt, muss als ein Verdammter ins nie endende Feuer der Hölle, um dort seine eigene, gerechte Bestrafung ewiglich zu empfangen. Das ist das **Gerichtsurteil** eines heiligen Gottes.

Im Neuen Testament der Bibel (Gottes Wort) heisst es im Hebräer-Brief Kapitel 9, Vers 27, dass es „dem Menschen gesetzt ist **einmal** zu sterben, und danach kommt das Gericht“. Das ist eine ganz furchtbare Tatsache. Aber es ist gut für uns, wenn wir die ganze Wahrheit beizeiten erkennen und sie auch anerkennen. Erst dann ist es auch möglich, den **Ausweg** zu finden, den Gott uns ebenso in Seinem Wort mitgeteilt hat.

Sünde - ganz allgemein und auch persönlich – ist Trennung von Gott. Das Endziel ist deshalb die ewige Hölle. Viele haben gemeint, „die Hölle“ sei so etwas wie ein Märchen oder Angstmacherei gewisser religiöser Leute, oder wie Weihnachtsmann, Christkind, Klapperstorch und Osterhase, was man früher den Kindern erzählte.

Lieber Freund, Gottes Wort selbst (die alte Bibel) redet ganz unmissverständlich über dieses ewige Gericht als von dem **zweiten Tod**, welches über jeden unerlösten Menschen kommen wird, denn die Seele jedes Menschen wird ewig weiterexistieren. Ebenso **muss** auch jeder Mensch auferstehen. Deshalb ist die Frage Deines Lebens - die **wichtigste Frage** des Lebens - wo und wie es mit Dir weitergehen wird. Auf welcher Seite wirst Du die endlose Ewigkeit einmal verbringen: auf der Seite aller Verlorenen im brennenden Feuersee? Dort werden die meisten aller Menschen sein – oder auf der Seite der Freigesprochenen, der durch den **Glauben an Jesus Christus** erlösten Menschen? Auf der Seite der ewigen Herrlichkeit und des **ewigen Lebens**, wo kein Leid, keine Tränen, keine Krankheit, kein Tod mehr sein wird, sondern nur Freude.

Zwischen diesen beiden Möglichkeiten liegt Deine persönliche freie Willensentscheidung: FÜR oder GEGEN Gott. Es könnte jemand eigenartigerweise fragen: „Was muss ich denn tun, um verloren zu gehen...?“

Darauf können wir antworten: „NICHTS!“

Weil niemand verloren **geht**, sondern jeder Mensch – auch Du – bereits verloren **ist**. Darum muss jeder, der da will, erst errettet **werden**.

Lieber Freund, ich kann mir vorstellen, dass diese Gedanken für Dich vielleicht schwer nachvollziehbar sind; aber auch ich, der ich diese wenigen Zeilen geschrieben habe, musste diesen Glaubens-Schritt tun, um errettet zu werden: Das ist die ganze Wahrheit des Wortes Gottes. Hinter dieser Aussage steht die gesamte Schöpfer- und Retterliebe des Heilandes Jesus Christus, des Sohne Gottes.

Du kannst zwar **so wie Du bist** (das heißt, mit all Deinen Sünden, mit all Deiner Schuld) niemals vor einem dreimal heiligen Gott bestehen, aber...

Du kannst jedoch **so wie Du bist** (das heißt, mit all Deinen Sünden, mit all Deiner Schuld, mit all Deiner Angst und Bedrückung) im Glauben zu **DEM** kommen, der Deine Schuld **bezahlt** hat bei Gott: dem Retter. Es ist unser Herr Jesus Christus, den wir lieben, weil **ER** uns zuerst geliebt hat.

Dieses ist der Wille Gottes für jeden Menschen und auch für Dich. Es ist die frohmachende

Botschaft vom Himmel. Denn Gott will nicht, dass jemand verloren gehe. Weil Gott heilig und gerecht ist, muss Er alle Sünder verurteilen zum ewigen Tode und zur ewigen Bestrafung. Aber weil Gott den Tod des Menschen nicht liebt, schuf Er **einen** Ausweg: „Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass Er Seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass jeder, der an **IHN** (Jesus Christus) glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe.“ So sagt es der Apostel Johannes in seinem Evangelium, Kapitel 3, Vers 16.

Jesus Christus musste sterben. Er musste Sein Blut vergießen. Und ohne Blutvergießen - sagt Gottes Wort – gibt es keine Vergebung. (Hebräer-Brief Kap. 9, Vers 22).

Nun können wir vielleicht nicht verstehen **wie** unsere Sünden auf den Sohn Gottes gelegt wurden, aber Gottes Wort sagt uns, dass es so geschah. In dem Moment, wo Jesus Christus auf einen Holzpfehl gelegt und angenagelt wurde (viele nennen diesen Pfehl auch „Kreuz“) ... in diesem

Moment lud Gott die Sünden der ganzen Menschheit auf Jesus Christus, von dem es heißt: „Welcher selbst unsere Sünden an Seinem Leibe **auf dem Holze getragen hat**.“

Deine Sünde, lieber Freund, lag auf Jesus Christus. **ER** starb an Deiner Stelle. **ER** selbst hatte nie auch nur eine Sünde getan, aber Deine Sünden nahm Er mit in den Tod. Ist das nicht wunderbar?

Das ist die Wahrheit. Gott kann nicht lügen.

Wir lesen in der Apostelgeschichte 16, Verse 30 und 31, dass der Apostel Paulus im Gefängnis war, weil er das Evangelium in Philippi (Griechenland) verkündigte. Da fragte ihn der Gefängnisaufseher:

**„Was muss ich tun, um gerettet zu werden?“**

Da wurde ihm gesagt:

**„Glaube an den Herrn Jesus, und Du wirst errettet werden!“**

Wir leben heute in einer Zeit grosser Veränderungen. Die ganze Menschheit spürt eine drohende Gefahr für die ganze Erde, man schließt sich mehr und mehr zusammen und ruft nach Verbrüderung der Menschen und nach Vereinigung, nach Freiheit und nach Erhaltung der Natur – alles möchte endlich zur Ruhe kommen und Frieden haben.

Wir Menschen auf der Erde sind aber inzwischen durch das massive Ansteigen unserer eigenen Sünde soweit gekommen, dass der „große Knall“ - es ist das kommende große Gericht Gottes über diesen Planeten – kommt: unausweichlich! So lehrt es jedenfalls die